

# Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	9
<i>I. Der Neubeginn im »wilden« Osten</i> . . . . .	15
Lange ist wieder da . . . . .	15
Eine neue Zeit . . . . .	23
Stammhaus Glashütte . . . . .	29
Der Start im Erzgebirge . . . . .	33
<i>II. Lange in Sachsen - eine Tradition</i> . . . . .	47
Ein führender Industriestandort . . . . .	47
Die ersten Taschenuhren . . . . .	51
Eine Meisterschaft setzt sich fort . . . . .	55
Luxusuhren in Nöten: Das Ende der Blütezeit . . . . .	57
Die Krise nach dem Krieg . . . . .	60
Maschinen kommen nach Glashütte . . . . .	62
Eine ganz normale Familie . . . . .	65
Skepsis gegenüber den Nationalsozialisten . . . . .	67
Bausatz für eine Wanduhr . . . . .	70
Krieg und Verlegung an die Ostfront . . . . .	73
Mit schwerer Gelbsucht zurück nach Sachsen . . . . .	79
Verwundungen und Flucht über die Ostsee . . . . .	81
Wundersame Rückkehr . . . . .	90
Letzter Kriegstag: Bomben auf Glashütte . . . . .	93
Russische Chronometer mit Lange-Merkmalen . . . . .	94
Das Hin und Her der Enteignung . . . . .	99
<i>III. Im Westen</i> . . . . .	107
Anerkennung als »Zonenflüchtling« . . . . .	107
Aufbruch nach Pforzheim mit einem Pappkarton . . . . .	112
Der Quarzschock . . . . .	116

Reise zu den Wurzeln in die DDR . . . . .	119
Erfolg in den »neuen« Ländern . . . . .	125
Der Lange zum Anfassen . . . . .	128
<i>IV. Über Walter Lange</i> . . . . .	135
Walter Lange und sein Glashütte . . . . .	135
Anerkennung für Walter Lange und sein Lebenswerk . . . . .	141
Prämierte Armbanduhren . . . . .	141
Ge- und verehrter Zeitgenosse . . . . .	143
Ehrenvolle Lebensweisheit . . . . .	146
Eine 1815: Tickende Ehrung für Walter Lange . . . . .	147
Walter Lange und der Uhrmachernachwuchs . . . . .	150
Begegnungen hautnah: Erinnerungen von Weggefährten . . . . .	153
Korrekt, seriös und vertrauensvoll von Hartmut Knothe, ehemaliger Geschäftsführer . . . . .	154
Jetzt kommt der Herr Lange von Katja König, Lehrausbilderin . . . . .	158
Immer bei den Menschen von Tino Bobe, Direktor der Manufaktur . . . . .	160
Können Sie mir was zeigen? von Anthony de Haas, Direktor Produktentwicklung . . . . .	163
Er war das Herz der Manufaktur von Wilhelm Schmid, Geschäftsführer . . . . .	165
Ohne es zu ahnen, haben wir 1976 die Samen gesät von Martin Huber . . . . .	169
Da ist sehr viel Bewunderung von Benjamin Lange . . . . .	174
<i>Danksagung</i> . . . . .	181
<i>Sach- und Fachregister</i> . . . . .	182
<i>Personenverzeichnis</i> . . . . .	187